

Ton KOOPMAN

Geboren in Zwolle (Niederlande), hat Ton Koopman zuerst eine klassische Ausbildung erhalten; dann studierte er Orgel, Cembalo und Musikwissenschaft in Amsterdam und wurde in beiden Instrumenten mit dem Prix d'Excellence ausgezeichnet. Von Anfang an faszinierten ihn das Barock-Zeitalter, authentische Musikinstrumente und die historische Aufführungspraxis. Somit konzentrierte der junge Koopman sein Studium bereits sehr früh auf die Barockmusik, und im Besonderen auf JS Bach, und wurde schnell eine Leitfigur in der Bewegung der historischen Aufführungspraxis.

Bereits im Alter von 25 Jahren gründete der junge Koopman sein erstes Barock-Orchester, 1979 dann das Amsterdam Baroque Orchestra, und 1992 den Amsterdam Baroque Choir. Gemeinsam machte sich das ABO&C als eines der führenden Alte-Musik-Ensembles weltweit einen Namen. Mit einem Repertoire, das vom frühen Barock bis zur späten Klassik reicht, waren Ton Koopman und sein ABO&C u.a. zu Gast am Concertgebouw in Amsterdam, Théâtre des Champs-Élysées und Salle Pleyel in Paris, Barbican and Royal Albert Hall in London, Musikverein und Konzerthaus in Wien, Philharmonie in Berlin, Lincoln Center und Carnegie Hall in New York, Suntory Hall in Tokyo, etc.



In den letzten Jahren hat Koopman viele der bedeutendsten Orchester in Europa, den USA und Japan dirigiert.

Ton Koopman blickt auf ein umfangreiches Werk von weit über 400 Einspielungen zurück, darunter für Erato, Teldec, Sony, Deutsche Grammophon und Philips; 2003 hat er sein eigenes Label "Antoine Marchand" gegründet, ein Sub-Label von Challenge Classics.

Sein wohl umfassendstes Projekt war die Gesamtaufnahme aller Kantaten von Johann Sebastian Bach, ausgezeichnet mit dem Deutschen Schallplattenpreis Echo Klassik, dem Prix Hector Berlioz und dem BBC-Award, nominiert für den Grammy Award (USA) sowie den Gramophone Award (UK). Ton Koopman setzt sich seit Jahren für die Verbreitung des Werkes Dietrich Buxtehudes ein und hat das Buxtehude-Opera-Omnia mit insgesamt 30 CDs eingespielt.



Als Autor vieler Fachartikel und Bücher, war Koopman mit der Edition der gesamten Orgelkonzerte Händels für Breitkopf & Härtel betraut; hat Händels *Messias* sowie Buxtehudes *Das Jüngste Gericht* (Carus Verlag) neu herausgebracht.

Koopman ist Präsident der "International D. Buxtehude Society". Er erhielt u.a. die Bachmedaille der Stadt Leipzig (2006), den Buxtehude-Preis der Stadt Lübeck (2012), den Bach-Preis der Royal Academy of Music in London (2014) und den Edison Classical Award (2017).

Im Jahr 2024 wurde ihm die Ehrenmedaille seiner Geburtsstadt Zwolle und die prestigeträchtige französische Auszeichnung „Commandeur de l'Ordre des Arts et des Lettres“ verliehen, und im Jahr 2025 erhielt er den VSCD Oeuvre Award.

Seit 2019 ist er Präsident des Bach Archiv Leipzig.

Emeritierter Professor an der Universität von Leiden, ist Ton Koopman auch Ehren-Mitglied an der Royal Academy of Music in London, Ehrendoktor an der Universität Linz und der Musikhochschule Lübeck sowie künstlerischer Leiter des französischen Festivals *Itinéraire Baroque*.

Spielzeit 2025-26